

ORGAN DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZOFINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Gesellschaft

Die Seite des Präsidenten, Jahresbericht	Seite	3
Jubilare 2013	Seite	5
Vorschau auf Anlässe	Seite	7
Porträt Erwin Ammann	Seite	8
Vorstand	Seite	10
Rütli-Jubiläum	Seite	11

Berichte von 300-m-Anlässen

Bestresultate 2012	Seite	13
10. Escalade, Genf	Seite	14
150. Rütli 300 m	Seite	15
Jahreskonkurrenz	Seite	18
Endefeuer 300 m und 50 m	Seite	19
3. Standschiesstag	Seite	22
Obligatorisch	Seite	23
Kantonalstich	Seite	24
Bezirksverbandschiessen und weitere Resultate	Seite	24
Mannschaftsmeisterschaft	Seite	26

Berichte von 50-m-Anlässen

Jahreskonkurrenz	Seite	28
Pistolen-Rütlschiessen	Seite	29
Trubschiessen	Seite	32
3. Standschiesstag	Seite	33
Lupi-Marathon Lugano	Seite	33
Obligatorisch	Seite	34
Morgartenschiessen	Seite	35

Jungschützen

Statusbericht 2012/2013	Seite	36
-------------------------	-------	----

Veteranen

Metzgete	Seite	37
----------	-------	----

Varia

Vorstandsausflug	Seite	38
DV Burgdorf, Standkommission	Seite	40

Redaktion: Hans Holenstein, Bruno Siegrist, Armin Schenk

Beiträge und Fotos: Redaktionsmitglieder und Max Husner, Heinz Linder, Stefan Mühlemann, Sonja Rüeegger, Hans Rudolf Suter, Martin Beer, Katja Minder, Bernhard Kayser, Wilfried Rüeegger, Andreas Krenger, Foto Studio 26

Homepage: <http://www.sgzofingen.ch> (verantw. Fritz Bächle, Hans Rudolf Suter)



**Zuerst zu
uns...
dann ab in
die Ferien!**

HAURI REISEN
Für das gute Gefühl

Niklaus-Thut-Platz
4800 Zofingen
www.hauri-reisen.ch

Weil Sie dachten, dass Sie sich Ihre Reise ebensogut selber und vor allem billiger «online» oder über einen anderen Bezugskanal erwerben können, haben Sie unsere Dienstleistung als Reisebüro noch nie in Anspruch genommen...

**Ein Vergleich kostet
nichts und führt
vielleicht zum
«VOLLTREFFER»!**

DEM SPORT MEHR BEWEGUNGSFREIHEIT VERSCHAFFEN

Die NEUE AARGAUER BANK weiss den sportlichen Erfolg ebenso zu schätzen wie den beruflichen. Deshalb setzen wir uns für den Sport im Aargau ein und unterstützen ausgewählte Sportvereine und -anlässe. www.nab.ch/sponsoring



Wir lösen das. | nab.ch


NEUE AARGAUER BANK

AUS DER GESELLSCHAFT

DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN, JAHRESBERICHT 2012

Ein Jahr voll von Aktivitäten, intensiver Schiesssporttätigkeit, nebst schönen gesellschaftlichen Begegnungen.

Zu Beginn des Jahres folgten wir der Einladung, an der Oltner St. Sebastiansfeier teilzunehmen. Wenig später hatten wir die Ehre, am «Banquet des 20 coups» bei den Arquebusier in Genf dabei zu sein. Zwei gesellschaftliche Anlässe, die uns mit den historischen Gesellschaften der Schweiz immer wieder aufs Neue verbinden. Anfang März folgte unsere Generalversammlung. Mit zwei Demissionen aus dem Vorstand und nur einem Zugang wurde die Aufgabenteilung im Speziellen bei den Schützenmeistern intensiver. Ohne Mithilfe von verdienten Ehrenmitgliedern und Gesellschaftern wäre die anfallende Arbeit nicht zu bewältigen gewesen. Hier herrscht ein Vakuum, welches wir so schnell wie möglich beheben müssen. Sehr positiv war aber der Zuwachs an Mitgliedern. Zweiundzwanzig Bewerber wurden in geheimer Wahl in die Gesellschaft aufgenommen. Dem stehen sechs Abgänge, zwei Entlassungen und zwei Todesfälle gegenüber, sodass wir dato GV 2012 einen Mitgliederbestand von 198 Gesellschafterinnen und Gesellschaftern aufweisen konnten.

Als Kantonales wurde nahestehenderweise das Aargauer Kantonalschützenfest Fricktal gewählt. Unsere Beteiligung war eher unterdurchschnittlich. Überdurchschnittlich und zur Freude aller war anschliessend die Beteiligung am Grillabend und internen Absenden auf dem Heitern. Die 25-m-Pistolenschützen errangen im Vereinswettkampf mit dem 2. Rang einen Podestplatz.

Die 25. und letzte «Shooting Travel Club»-Reise unter der Regie von Edi Straub führte uns an das Kantonale Schützenfest Graubünden. Einzelne Zofinger schossen auch an den Kantonalen in Zürich und Neuenburg. Im Gesamten doch eine beachtliche Beteiligung unserer Schützen an den kantonalen Wettkampfstätten.

Die schweizerische Gruppenmeisterschaft verlief auf beide Distanzen nicht nach den gesetzten Zielen. Man stiess wohl in die hundert besten Gruppen der Schweiz vor. Trotzdem, die Chronik erwähnt: Bei den Gewehrscützen war einfach «der Wurm drin». Die Pistolenschützen hatten Terminprobleme. Sie vermissen die Flexibilität des «Swissshooting», damit unsere Topschützen auch die Termine der Gruppenmeisterschaft wahrnehmen konnten.

Hingegen ist der Aufstieg der ersten Mannschaft in die 1. Liga bei der Aargauer Mannschaftsmeisterschaft ein Aufsteller. Auch die zweite Mannschaft schlug sich dem Ziel entsprechend und sicherte sich den Ligaerhalt.

Zum Feldschiessen begaben sich wiederum mehr Schützen aus unseren Reihen. Kommunikation ist alles! Wir verzeichneten mit 82 Gewehrscützen eine Mehrbeteiligung von 15% und mit 67 Pistolenschützen einen sagenhaften Zuwachs von 76%, was dann den Kantonalverband auch eine Speckseite kostete.

Durch das Ausscheiden des UOV als Anbieter des Obligatorischen offerierten wir fünf Termine. Die Beteiligung stieg von 252 auf 348 Gewehrschützen, nicht zuletzt auch dank der professionellen Vorbereitungen und Betreuung.

Die historischen Schiessen sind wohl Wettkampfanlässe, jedoch mit einem deutlichen Hang zu gesellschaftlichen Ereignissen. Dank initiativen Ehrenmitgliedern besuchten wir nach einem Unterbruch das Murtenschiessen, waren selbstverständlich mit einem Grossaufmarsch auf der Habsburg (grösste Sektion), beteiligten uns in Dornach, an der Escalade in Genf, am Pistolen-Rütli-schiessen sowie am 150. Rütli-schiessen und um den Reigen der «Historischen» abzuschliessen, fuhr eine Gruppe Pistolenschützen nach Morgarten. Das Rütli-Jubiläum «150 Jahre Rütli-schiessen und 75 Jahre Rütli-Pistolenschiessen» bildete dieses Jahr den Höhepunkt. Als «erste ständige Gastsektion» bei beiden Anlässen waren wir eingeladen, mit fünfzehn Personen an den Festlichkeiten teilzunehmen.

Im Ausbildungsbereich konnte der Jungschützenkurs mit vierzehn Absolventen abschliessen. Die Schiessschule 300 m hatte einige, leider unregelmässig erscheinende Teilnehmer. Für die jugendlichen Gewehrschützen besteht noch kein gangbares Konzept. Das Kadettenwettschiessen interessierte eine grosse Schar von Schülern. Auch wurde für eine Kantonsschulklasse ein Schiesstag mit Gewehr und Pistole durchgeführt. Im Pistolenbereich blüht der Schulsport. Die Talente erhalten die Möglichkeit für weitere Ausbildung im Schiessstand. Auch wurde erfolgreich ein wöchiger Sommerkurs durchgeführt.

Unser 17. Stadtschiessen erfuhr wiederum einen kleinen Zuwachs an Schützen. Dies vermutlich dank unseren Bemühungen mit Gegenbesuchsschiessen, unserem breit gefächerten Jahresprogramm und natürlich dank der exzellenten Küche auf dem Heitern. Die Statistik zeigt, dass dieses Jahr im Gewehrbereich 668 Resultate von GesellschafterInnen erfasst wurden, im Gegensatz zu 543 im 2011 und 461 im 2010. Wir sind in der guten Lage, einen Zuwachs an aktiven Schützen zu verzeichnen, und konnten dadurch mehr Schiessen besuchen. Für dieses grosse Engagement und auch für die sehr geschätzte Bereitschaft, Hand anzulegen, wenn wir beim Stadtschiessen, Obligatorischen oder bei andern Anlässen, die wir durchführen, Hilfe brauchen, danke ich im Namen des Vorstandes ganz herzlich.

Ein weiterer, höchst erfreulicher Höhepunkt dieser Schiesssaison war der erste Schweizermeistertitel von Christian Klauenbösch bei den «Grossen», in der Eliteklasse 25 m Standardpistole.

Die Saison neigte sich mit dem «Endefeu» bei Schneeestöber dem Ende zu. Mit einer schönen Beteiligung, traditioneller Mittagsverpflegung und gediegenem Nachtessen mit Absenden, einigen Gästen und einem beachtlichen Gabentempel war auch dieser Anlass recht attraktiv. Ich denke, wir dürfen von einem erfolgreichen, manchmal strapaziösen, aber doch gelungenen Schützenjahr sprechen.

Euch, liebe Gesellschafterinnen und Gesellschafter, sowie euren Angehörigen wünsche ich frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Hans Holenstein, Präsident SGZ

JUBILARE 2013

Im 2013 feiern folgende Gesellschafter «runde» Geburtstage

90	Georges Valko	01.02.1923	
85	Heinz Sterchi	19.04.1928	
80	René Rahm	27.04.1933	
	Marc Basler	19.08.1933	
75	Rolf Bühler	29.06.1938	
	Edmund Hanselmann	10.07.1938	
	Heinz Linder	18.08.1938	
	Werner Annaheim	17.11.1938	
70	Kurt Müller	18.02.1943	Senior Veteran
	Hans-Rudolf Suter	09.04.1943	
	Andreas Krenger	19.04.1943	
	Roland Schmid	11.06.1943	
	Fred Härdi	17.07.1943	
	Paul Aeschlimann	10.08.1943	
	Paul Loosli	17.10.1943	
65	Herbert Scholl	28.05.1948	
	Kurt Blum	29.07.1948	
	Thomas Sommerhalder	14.08.1948	
	Werner Ruch	28.12.1948	
60	Daniel Schnetzer	09.05.1953	Veteran
	Markus Gygax	06.06.1953	

Der Vorstand dankt für langjährige Treue

60-jährige Mitgliedschaft	Georges Valko
55-jährige Mitgliedschaft	Peter Born
	Willi Grädel
	Walter Wülser
50-jährige Mitgliedschaft	Erhard Keller
	Jürg Paul Lüscher
	Werner Müller
	Edgar Wälti
45-jährige Mitgliedschaft	Heinz Sterchi
40-jährige Mitgliedschaft	Andreas Krenger
35-jährige Mitgliedschaft	Peter Bertschi
	Ernst Erni
	Wilfried Rügger
	Beat Strasky

Damit Sie ins



treffen!

**Schiessbrillen - Sportbrillen
Sportsonnenbrillen - Kontaktlinsen**

SEITEN

BLICKE

Optik GmbH

4800 Zofingen

Vordere Hauptgasse 73

062 751 22 40



FELD SCHLÖSSCHEN



Baue Deine Zukunft

Wir bieten Ausbildungen in
kaufmännischen und gewerblichen
Berufen an.



VANOLI AG | Bauunternehmung | Aarburgerstrasse 25 | CH-4800 Zofingen
Tel 062 745 80 60 | Fax 062 752 29 22 | info@vanoli.ch | www.vanoli.ch



VORSCHAU AUF KOMMENDE ANLÄSSE

Jahresendjass	<u>Mittwoch, 27. Dezember 2012, Schützenhaus Heitern.</u>
GV	<u>Freitag, 1. März, ordentliche Generalversammlung der SGZ.</u>
Burgdorf	<u>Samstag, 2. März, Vorsiessen Samstag, 23. Februar.</u>
Habsburg	<u>Sonntag, 5. Mai, Wir fahren ans 106. Habsburgschiessen.</u>
Stadtschiessen	<u>Freitag, 10., Samstag, 11. Mai und Pfingstmontag, 20. Mai.</u> Wir danken im Voraus für eure Mithilfe und Unterstützung.
Feldschiessen	<u>Freitag, 31. Mai, Samstag, 1. und Sonntag, 2. Juni, 300 m</u> und 50/25 m finden auf dem Heitern in Zofingen statt.
Obligatorisch	<u>Montag, 29. April, Freitag, 7. Juni, Freitag, 16. August,</u> <u>Samstag, 24. August und Freitag 30. August.</u>
Einzelwettsch.	<u>Freitag, 12., Freitag, 19. und Samstag, 20. April.</u> In Brittnau.
Standshiesstag	<u>1. Samstag, 20. April / 2. Samstag, 15. Juni / 3. Samstag, 5.</u> <u>Oktober.</u> Das Restaurant ist auch für Zuschauer offen.
Wiggertaler	<u>Freitag, 7., Samstag, 8. und Freitag, 14. Juni.</u> In Rothrist.
Shooting T. Club	<u>Wochenende vom 29. und 30. Juni.</u> Die Ära Edi Straub endete nach 25 Reisen. Nun haben Eva und Hansruedi Marti die Sache in die Hände genommen. Es geht ans Oberländische Schützen- fest im Haslital. Nichtschiessende Begleitung ist willkommen.
Murten	<u>Sonntag, 23. Juni.</u> Wer sich als Organisator meldet ist ein Held!
Dornach	<u>Sonntag, 21. Juli.</u> Mittagessen mit PartnerInnen.
Bez.-Verb. 300 m	<u>Freitag, 30. August, Freitag, 6. und Samstag, 7. Sept.</u> In Brittnau.
Luzerner Kant.	<u>13. – 29. September.</u> Heitern ist einer der Schiessplätze. Die SGZ ist verantwortlich für das Pistolenschiessen.
Bez.-Verb. 25/50m und	
Einzelwettsch.	<u>Freitag, 30. Aug., Freitag, 6. und Samstag, 7. Sept.</u> In Köllikon.
Rütli-Pistolen	<u>Sonntag, 20. Oktober.</u> Wir als 1. Gastsektion sind präsent.
Endefeuer	<u>Samstag, 26. Oktober.</u> Erbsensuppe, Gnagi und Schweinswürs- te zum Mittagessen. Am Abend Absenden in der Schützenstube.
Escalade, Genf	<u>Samstag, 2. November.</u> Etwas Besonderes erleben? Geh mit!
Rütli 300 m	<u>Mittwoch, 7. November.</u> Kommt und spürt den «Rütligeist».
Morgarten	<u>Montag, 15. November.</u> Tradition für unsere Pistoleure.

PORTRÄT

Erwin Ammann

Ein Urzofinger wählt die Schützengesellschaft zu seinem wichtigsten Verein. Erwin Ammann wuchs in der schönen Altstadt von Zofingen auf und besuchte dort auch die Schulen. Eine Lehrstelle als Maschinenschlosser fand er dann aber in Reiden. Kurz darauf, 1955, verliess er den Lehrbetrieb und wechselte in die «Grapha». Sein oberster Chef war nun sein Gewerbeschullehrer und niemand anders als unser Gesellschafter und Ehrenmitglied Hans Müller. Vierundvierzig Jahre, bis zur Pensionierung, blieb Erwin dieser Firma verbunden. Nach Montageeinsätzen in vielen Ländern, wo Erwin sich Fremdsprachen aneignete, absolvierte er die Abendhandelschule in Aarau. Die wachsende Firma bot Aufstiegsmöglichkeiten. Die Planung und Baubegleitung der Fabrik an der Unteren Brühlstrasse wurde ihm übertragen. Schon bald war Erwin Prokurist, führte die Serviceabteilung, kam in die Geschäftsleitung der nun zu Müller Martini umbenannten Firma. Als Vizedirektor und Marketingleiter dirigierte er anschliessend die Verkaufs-, Service- und Ausbildungsabteilungen.



Der Firmenpatron Hans Müller rekrutierte viele seiner leitenden Mitarbeiter für die Schützengesellschaft, so auch Erwin Ammann. 1966 war es so weit, dass Erwin mit zwei «Götti» im Rücken der Schützengesellschaft beitreten konnte. In der Armee schaffte es Erwin vom Panzerjäger zum Hauptmann. Als Kompaniekommandant der Mob Mat Kp II/8 besass er eine Ordonanzpistole. So schoss Erwin in den Anfängen der Mitgliedschaft ausschliesslich Pistole und diente der SGZ zehn Jahre als Standschützenmeister 50 m. Seine Match-Pistolen-Kenntnisse holte er sich am ersten Pistoleninstructorkurs in St. Moritz, zusammen mit Georges Valko und Rudi Wildi. Die Kurse zum Schützenmeister 50 m und später auch 300 m waren selbstverständlich. Zudem stellte Erwin sich viele Jahre als Eidg. Schiessoffizier zur Verfügung. Offensichtlich war das Schiessen nebst dem Beruf und seiner Familie mit zwei Töchtern in seiner aktiven Zeit zum herausfordernden, aber geliebten Hobby geworden. Nebst einem zeitintensiven Beruf mit vielen Reisen kam nun noch das Schiessen dazu. Seine Familie akzeptiert es. Sie genossen die gesellschaftlichen Seiten der Schützengesellschaft gemeinsam und freuten sich auch an den kameradschaftlichen und freundschaftlichen Banden, die sich mit der Gesellschaft entwickelten.

Hans Müller warb in seiner Firma nicht nur für Schützen, er tat auch etwas dafür. Für einige Jahre waren in der Kantine der Firma «Grapha» Laufscheiben für Luftpistolen eingerichtet. Dort wurde nach der Arbeit trainiert und auch Kur-

se für Anfänger wurden angeboten. So war für Erwin der Weg von der Arbeit zum Training ein Zuckerlecken! Mit dem Training kommt der Erfolg. Zwei Mal reisten die Zofinger Pistolenschützen mit Erwin im Team an das Schweizerische Gruppenmeisterschaftsfinal nach St. Gallen. Beide Male erhielt die Gruppe die Wappenscheibe mit den Rängen 4 und 9. In seinem Kranzkasten hängen nicht weniger als zehn Gruppenmeisterschaftskränze. Am Eidg. Schützenfest in Thun 1969 kam die Meisterschaftsmedaille dazu. Es folgten die Meisterschaft des SRPV und einige Kantonale. Das Erringen der Becher der historischen Schiessen auf dem Rütli, auf der Habsburg und in Dornach war Trainingsfleiss und Ehrensache. In Genf holte er die 1. Escalade-Pistolen-Medaille. Zur Krönung seiner Pistolenlaufbahn wurde Erwin 1977 Pistolen-Bieglemeister.

Am Kantonschützenfest 1978 in Zofingen waren erfahrene Manager gesucht. Erwin bekleidete den Posten Chef Pistolenschieszen, was ihm zusammen, mit dem Beenden seiner zehnjährigen Vorstandszeit die wohlverdiente Ehrenmitgliedschaft bescherte. Es folgte nun ein Jahrzehnt Schiesssport ohne Ämter. 1991 suchte die Gesellschaft einen neuen Präsidenten. Die Wahl fiel nicht unerwartet auf Erwin Ammann. Er nahm die Wahl an, jedoch mit der Bedingung, ein Übergangspräsident zu sein und in vier Jahren die Verantwortung an jemand jüngeren zu übergeben. Als Präsident wollte er nicht nur mit der Pistole umgehen und nahm deshalb das Gewehrschiessen mit einem Stgw90 auf. Mit Erfolg, Erwin wurde 1993 Bezirksmeister 300 m! Den Kampf um den 300-m-Rütlibecher wollte er wegen dem Kniendschiessen nicht aufnehmen. Hingegen den Habsburg- und den Dornachbecher waren für den nun geübten Gewehrschützen erreichbar und sie zieren heute sein schönes Heim in Strengelbach.

Über viele Jahre vertrat Erwin unsere Gesellschaft an der Delegiertenversammlung des Pistolen-Rütli-schiessens. Eine wichtige Aufgabe, da unser Status als 1. ständige Gastsektion mit Stimmrecht unsere Teilnahme und in jeder Hinsicht grösste Aufmerksamkeit erfordert. Das machte ihn auch in der Inner-schweiz in Schützenkreisen bekannt.

Nach seinen schönsten Erlebnissen im Kreise der Zofinger Schützen befragt, kamen sofort die Erinnerungen an die unzähligen «Shooting Travel Club»-Reisen und auch an die Reisen nach London. Die erste Londonerreise wurde durch Erwin initiiert und organisiert. So war er auch an der Idee einer Fernostreise beteiligt. Diese Idee kam ihm, nachdem er vier Wochen im «alten» China verbracht und auf der Heimreise in Hong Kong im Fernsehen eine Schiessanlage gesehen hatte. Sofort nahm er mit Georges Valko Verbindung auf. Wegen der Schwierigkeit, Waffen nach Hong Kong mitzunehmen, entstand dann die Thailandreise im November 1992 mit 23 Gesellschaftern und Damen, jedoch ohne Schiessen.

Mit vielen Silberbechern, vierzehn Zinnbechern und einigen Hundert Kranzabzeichen von Pistolen- und Gewehrschiessen ist Erwin ein äusserst verdienstvoller Schütze und lieber Freund, der für unsere Gesellschaft viel geleistet hat. Noch aktiv auf 300 m hoffen wir ihn noch lange im Schiessstand und an anderen Anlässen zu sehen. – Hol

DER VORSTAND

Präsident	Hans Holenstein
Vizepräsident	Max Husner
Aktuar	Sonja Rüegger
Kassier a.i.	Wilfried Rüegger
Stubenmeister	Edi Hanselmann
SM 300 m	Armin Schenk
	Patrik Jordi
SM 50 m	Bruno Siegrist
	Walter Stauber
JS-Meister	Bernhard Kayser

Wolfbachstrasse 5	4665 Oftringen
Lindenhofstrasse 12	4665 Oftringen
Küngoldingerstr. 4	4800 Zofingen
Weissensteinstr. 10	4800 Zofingen
Luzernerstrasse 45	4800 Zofingen
Erlenweg 1	4805 Brittnau
Rigiweg 32	4800 Zofingen
Rebbergstrasse 4	4800 Zofingen
Rösslimattstr. 10	4800 Zofingen
Riedtalstrasse 23	4800 Zofingen



**Beste Kommunikation.
Dafür stehen wir. Das leitet uns.**



Zofinger Tagblatt AG
Medien- und Printunternehmen

Zofinger Tagblatt AG
Henzmannstrasse 20
4800 Zofingen
Tel. 062 745 93 93
www.ztonline.ch



Ofenbau und Plattenarbeiten

Breitenstrasse 10
4852 Rothrist

Tel 062 794 34 44
Fax 062 794 30 25

JUBILÄUM RÜTLISCHIESSEN

Grosse Feier der Rütlichützen und der Bevölkerung in Brunnen und auf dem Rütli

Die Rütlichützen aus der ganzen Schweiz feierten am Samstag, 22. September «150 Jahre Rütli-schiessen und 75 Jahre Rütli-Pistolenschiessen». Es war ein Anlass von nationaler Beachtung. Als erste, ständige Gastsektion war die Schützengesellschaft Zofingen mit einer 15-köpfigen Delegation eingeladen.

Die Feierlichkeiten begannen vormittags auf dem Auslandschweizerplatz in Brunnen mit einem Gottesdienst, zelebriert vom ehemaligen Abt Berchtold vom Kloster Engelberg und Pfarrer Fritz Gloor von Stansstad, umrahmt von Fahnen-schwingern, Alphornbläsern, Jodlerchor und Blasmusik.

Bundesrat Ueli Maurer hielt darauf die Festrede. Er sagte, Brauchtum und Tradition sei schweizerische Identität, so zum Beispiel das Rütli-schiessen. Jeder Schweizer erbe die direkte Demokratie, den Föderalismus, die Neutralität und das Milizsystem, was es alles zu bewahren gelte. «In der Schweiz war die Freiheit immer Staatszweck.» Sicherheit und Unabhängigkeit sei nicht delegierbar, sagte er. «Darum sind wir Schweizer nicht nur Schützen, sondern auch Milizsoldaten.» Und darum gelte auch: «Freiheit und Wohl-



Bundesrat Ueli Maurer beehrte die Zofinger mit einem Besuch und zeigte grosses Interesse an unseren Schiess-talenten Christian Klauenbösch und Bruno Schenk. Natürlich wurde er mit Wurstweggen und Rathäusler bedient! v.l.: Christian Klauenbösch, Edi Straub, Heinz Linder, Bundesrat Ueli Maurer, Hans Holenstein

stand ist nur dank Sicherheit möglich.» Politisch erwähnte er die Budgetschwierigkeiten. Für ihn ist die Armee «der budgetäre Steinbruch der Politik». Das Rüstungsbudget sei eine Messgrösse dafür, «wie viel uns der Erhalt des Erbes wert ist». Er warnte davor, unser Erbe gegen Visionen einzutauschen. Der Druck auf die Schweiz werde zunehmen. «Freiheit und Wohlstand wecke Neid.» Er schliesst mit der klaren Aussage: «Freiheit kann nicht verhandelbar sein.»

Darauf folgten die Uraufführung des neu komponierten Rütlimarsches «Dr Rütlichütz» von Emil Wallimann und die Buchvernissage, ein 300-seitiges Werk von Josef Wiget und Ralph Jacober, schlicht «Rütli-schiessen» betitelt.

Die ständigen Gastsektionen spendeten den anschliessenden «Volksapéro».

Schützen und Bevölkerung trafen sich. Wir Zofinger warteten mit «Ratshäusler» und heissen Wurstweggen auf. Das Stadtmarketing von Zofingen unterstützte und dekorierte den Stand.

Auf vier Schiffen der Vierwaldstättersee-Flotte wurde den geladenen 1200 Gästen ein Mittagessen serviert. Die Destination der Schiffe war schlussendlich das Rütli. Jean-Daniel Gerber, Präsident der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, welche das Rütli verwaltet, hielt die Festansprache auf der Rütliwiese. Die SG Zofingen war beauftragt die Gratulationen für die deutsch sprechend Schweiz zu überbringen. Dr. Mark Burger rezitierte einen Teil eines Gedichtes von Hans Wyler «Die Rütliballade», schilderte die besondere Stimmung, die bei jedem Rütli-schiessen wieder aufkommt, und dankte den Organisatoren mit der Hoffnung verbunden, dass sich noch viele Generationen an diesem Traditionsanlass erfreuen dürfen. – Hol



Festlichkeiten bei heftigem Regen in Brunnen



Bruno Siegrist präpariert mit Hilfe von Damen des Turnvereins Brunnen 500 Wurstweggen.



Bankett für 1200 geladene Gäste auf vier Schiffen



Mark Burger bei seiner Grussbotschaft für die deutsch sprechende Schweiz auf der Rütliwiese

BERICHTE VON 300-M-ANLÄSSEN

BESTRESULTATE 300 M IN DER SCHIESSSAISON 2012

Kohler Max	58 P.	105. Habsburgsschiessen
Schenk Armin	58 P.	105. Habsburgsschiessen
Plaz Franz	59 P.	110. Erinnerungsschiessen
Burger Mark	58 P.	110. Erinnerungsschiessen
Plaz Silvia	98 P.	17. Stadtschiessen Zofingen
Marti Hansruedi	99 P.	31. Obertelschiessen Suhr
Marti Hansruedi	58 P.	90. Historisches Dornacherschiessen
Plaz Kevin	58 P.	90. Historisches Dornacherschiessen
Plaz Silvia	70 P.	Feldschiessen
Plaz Franz	71 P.	Feldstich
Kohler Max	70 P.	Feldstich
Plaz Kevin	83 P.	Obligatorische Übung
Holenstein Hans	82 P.	Obligatorische Übung
Kohler Max	82 P.	Obligatorische Übung
Plaz Franz	82 P.	Obligatorische Übung
Rüegger Sonja	82 P.	Obligatorische Übung
Sommerhalder Thomas	82 P.	Obligatorische Übung
Marti Hansruedi	100 P.	2. Standschiesstag (Sektionsstich)
Plaz Silvia	97 P.	Trainingsstich
Holenstein Hans	96 P.	Trainingsstich



Angetroffen an einem kalten Dezembertag am Chlaus-schiessen in Balsthal: v. l.: Reto Fuhrer, Stefan Kren-ger, Reto Brünisholz, Andy Schärer, Jürg Zimmerli

10. TIR COMMÉMORATIF DE L'ESCALADE, 27. OKTOBER 2012

In diesem Jahr war die Organisation für die Escalade speziell, denn gleichzeitig fand das Ende Feuer der SG Zofingen statt. Also zwei wichtige Anlässe am gleichen Tag und da wir die Freundschaft mit den Genfern unbedingt pflegen wollten, musste für die Gruppe, welche in Genf teilnahm, ein Vorschiesen angeboten werden.

An dieser Stelle gilt der Dank all den Helfern und Verantwortlichen, welche dies ermöglichten. DANKE!

Geschossen wurde bei kalten Temperaturen und das Gruppenresultat lässt sich sehen. Es werden immer bessere Resultate erzielt, jedoch dürfen wir auch im nächsten Jahr das Training nicht vergessen.

Nach dem Schiessen, dem Apéro und dem Rangverlesen, besichtigten wir das Museum der «Exercices de l'Arquebuse», welches man unbedingt gesehen haben muss.

Auch in diesem Jahr wurden wir wieder mit einem feinen Essen verwöhnt, doch Franz' persönliches Highlight sei die Schokolade, verriet er mir und strahlte über beide Ohren.

Die Heimfahrt verzögerte sich durch den Schnee etwas, doch unser Pilot Lothar brachte uns sicher nach Hause und ans Absenden des Ende Feuers.

Ich bedanke mich nochmals bei den Teilnehmern und freue mich bereits auf das nächste Jahr. – SMü

Die Resultate: Silvia Plaz 66 P. (Marmite und Silbermünze), Franz-Josef Plaz 61 P., Eva Marti 55 P., Stefan Mühlemann 54 P., Hansruedi Marti 52 P., Lothar Brünisholz 35 P.



*Die tapferen sechs:
v. l.: Stefan Mühle-
mann, Eva Marti,
Franz-Josef Plaz, Silvia
Plaz, Hansruedi Marti,
Lothar Brünisholz*

*Hinten: Schokoladen-
Marmite, die jeweils
mit einem Schwert
zertrümmert und zum
Kaffee angeboten wird.*

150. RÜTLISCHIESSEN 300 M, 7. NOVEMBER 2012

Die Vorortsektion Schwyz leitete im Jubiläumsjahr (150 Jahre Rütli-schiessen) die Geschehnisse auf dem Rütli. Eine absolut souveräne Organisation, bei schönem, aber frischem Wetter. Trotz Sonne, die Schneegrenze lag bei ca. 1000 m, spürte man den kühlen Schneewind auf der Rütliwiese. Die Schiessbedingungen waren ideal, die Einladung ins Bernerzelt eine Freude und all die anderen Anlaufstationen freundschaftlich, aber auch «gefährlich»! Die Einladungen von der Gemeinde Ingebohl-Brunnen und die der Stadtschützen Burgdorf zur «Kästeilete» waren für den Vorabend bestimmt, wo wir uns entschuldigen mussten. Hingegen erfreuten wir uns am Apéro der Rütli-sektion Schwyz, welche die ständigen Gastsektionen dazu ins Rütlihaus einluden.



*Rütlibecher-Gewinner 2012,
Franz-Josef Plaz*

Sportlich erreichten unsere Kniendschützen mit einem Durchschnitt von 69.5 P. den 16. Rang von insgesamt 49 Gastsektionen. Ein erfreulicher Platz! Den Sektionsbecher erkämpfte sich Franz-Josef Plaz mit schönen 79 P. Er trat mit dem Karabiner an, obwohl er mit dem StgW 90 trainierte!

Auch den Rütli-Kombinations-Teller erhielt Franz dieses Jahr bereits zum zweiten Mal. Dieser Wanderpreis erhält der Schütze mit dem besten Resultat kombiniert aus den Stichen Rütli-Light am Endfeuer und dem Resultat des Rütli-schiessens.

Rütli sei allen empfohlen, ein Anlass, der begeistert (Rütligeist). – Hol

	Im Besitz des Rütli- bechers	Rütli Light	Rütli	Rang Rütli	Total	Rang Rütli Kom- bination
Plaz Franz-Josef	2012	40	79	1	119	1
Plaz Silvia		43	75	2	118	2
Burger Marius		41	75	3	116	3
Marti Hansruedi		43	69	6	112	4
Krenger Andreas	1980	38	70	5	108	5
Schenk Armin	2008	34	74	4	108	6
Burger Mark	1990	44	56	7	100	7
Burger Isabelle	2010	38	51	8	81	8

Impressionen Rütli-schiessen 2012



Armin Schenk trägt sich ins Gästebuch der Berner ein. Wie jeder respektive jede, die im Bernerzelt die Gastfreundschaft geniessen darf. Unseren Freunden der Stadtschützen Bern sei unser herzlichster Dank ausgesprochen.



Hans Holenstein überreicht Franz-Josef Plaz den Rütli-Kombinations-Wanderpreis.



Die hohe Kunst des Kniend-Schiessens. 48 Schützen knien auf einer Linie und schiessen auf Kommando 3 Schuss in einer Minute und zweimal 6 Schuss in je zwei Minuten. Die Scheiben sind je nach Position 251 bis 263 m entfernt. Als Schütze ist das «Kribbeln im Bauch» garantiert! In den 150 Jahren des Rütli-schiessens hat das Maximum von 90 Punkten (fünfzehn Treffer und fünfzehn 5er) noch kein Schütze erreicht.

Unsere Leute am Rütli-schiessen



Andy Krenger Fotograf und Schütze, gönnt sich das Ordinaire.



Bummler Heinz Linder trifft den ehemaligen Präsidenten der Stadtschützen Burgdorf, Benjamin Fritz.



Im Bernerzelt bei Zungenwurst etc. v. l.: Hansruedi Marti, Armin Schenk, Marius, Isabelle, Mark Burger, Heinz Linder, Hans Holenstein



Hansruedi Marti mit Havanna



Silvia Plaz und Hans Holenstein im Gespräch mit Daniel Rossier, Arquebuse



Unsere hübsche Schützin Isabelle Burger mit Vater Mark

JAHRESKONKURRENZ 300 M

Veteranen

Hansruedi Marti	94.8864 P.	Wanderpreis
Max Kohler	94.6163	
Hans Holenstein	93.6573	Jahrespreis
Thomas Sommerhalder	93.1800	
Edwin Straub	91.7653	
Heinz Linder	91.6993	
Eva Marti	91.5241	
Andreas Krenger	91.4755	
Hans-Rudolf Suter	89.7635	
Lothar Brünisholz	89.2886	
Edmund Hanselmann	86.3059	
Wilfried Rügger	82.6448	



Aktive

Silvia Plaz	95.5597 P.	Wanderpreis/Jahrespreis
Franz Plaz	94.8448	
Bernhard Kayser	92.7658	
Kevin Plaz (JJ)	92.3907	
Mark Burger	91.7370	
Michael Schaffner	88.3264	
Kurt Fritschi	86.3124	
Daniel Bütikofer	86.2242	
Zoltan Molnar	85.3256	



Nachwuchskonkurrenz

Marc Lüthi	86,8 %	Wanderpreis
Jonathan Graber	85,2 %	
Manuel Ott	83,9 %	
Fabienne Rügger	82,5 %	
Samuel Graber	82,4 %	
Serafin Strähl	81,3 %	
Claudius Ammann	78,9 %	
Jean-Claude Weber	76,6 %	
Joel Roth	76,0 %	
Andreas Löw	75,8 %	
Robin Gross	74,1 %	
Pascal Eisenring	68,9 %	
Manuel Loosli	68,4 %	
Luca Herzog	60,0 %	

ENDEFEUER 2012 – 300 M UND 50 M

Am 27. Oktober bei winterlichem Schneegestöber trafen sich Gesellschafterinnen, Gesellschafter und Gäste zum traditionellen Endefeu auf dem Heitern. Die Scheiben waren teilweise kaum mehr zu sehen, dennoch erzielten unsere «wetterfesten» Schützen sehr gute Resultate.

Wer sich aufwärmen und stärken wollte, besuchte die Schützenstube. Edith und Sophie mit Bruno Siegrist und ihrem ganzen Team servierten nebst wärmenden Getränken auch Erbsensuppe und Gnagi. Für das spezielle Menü reisten auch mehrere Gesellschafter ohne Gewehr, nur mit Hunger auf den Heitern.

Am Abend trafen sich dann die Teilnehmer im Restaurant Schützenstube in der Altstadt. Im gemütlichen Sääli genossen über 50 Schützen ein feines Essen und ein spannendes Rangverlesen. Je nach gelösten Stichen wurde Fleisch, Wein oder Geld an die Gewinner verteilt. Zudem wartete auf die Teilnehmer vom Glückstich, dank grosszügigen Sponsoren, ein herrlicher Gabentempel.

Der letzte Schiesstag auf dem Heitern für die Saison 2012 wurde im geselligen Rahmen abgeschlossen, kurz vor Mitternacht löste sich die Gesellschaft langsam auf, wohl wissend, dass die Schiesssaison 2013 im Hintergrund bereits in voller Planung ist. – SRü

Saustich 300 m

- | | | |
|----|----------------|-------|
| 1. | Edi Hanselmann | 55 P. |
| 2. | Armin Schenk | 55 |
| 3. | Max Kohler | 54 |
| 4. | Marius Burger | 54 |
| 5. | Peter Bertschi | 54 |

Auszahlungsstich 300 m

- | | | |
|----|-------------------|-------|
| 1. | Max Kohler | 94 P. |
| 2. | Silvia Plaz | 94 |
| 3. | Hans Rudolf Suter | 93 |
| 4. | Hansruedi Marti | 92.2 |
| 5. | Eva Marti | 92.2 |

Stich Malessert 300 m

- | | | |
|----|-----------------|--------|
| 1. | Edi Hanselmann | 147 P. |
| 2. | Max Kohler | 147 |
| 3. | Armin Schenk | 147 |
| 4. | Andreas Krenger | 144 |
| 5. | Hansruedi Marti | 139.7 |



Edi Hanselmann (oben), Max Kohler (unten). Sichere Werte, wenn es darauf ankommt.



Glückstich 300 m

- | | |
|----------------------|--------|
| 1. Thomas Graf | 115 P. |
| 2. Hansruedi Marti | 108 |
| 3. Hans Holenstein | 103 |
| 4. Stephan Krenger | 103 |
| 5. Hans Rudolf Suter | 98 |

Rütli Light 300 m

- | | |
|--------------------|-------|
| 1. Mark Burger | 44 P. |
| 2. Hansruedi Marti | 43 |
| 3. Silvia Plaz | 43 |
| 4. Marius Burger | 41 |
| 5. Eva Marti | 40 |

Saustich 50 m

- | | |
|-------------------|-------|
| 1. Bruno Siegrist | 57 P. |
| 2. Oliver Megert | 56 |
| 3. Walter Stauber | 56 |
| 4. Bruno Schenk | 54 |
| 5. Oskar Kohler | 53 |

Auszahlungstich 50 m

- | | |
|--------------------|-------|
| 1. Bernhard Kayser | 95 P. |
| 2. Walter Stauber | 95 |
| 3. Bruno Schenk | 93 |
| 4. Bruno Siegrist | 93 |
| 5. Michael Hähni | 90 |

Stich Malessert 50 m

- | | |
|----------------------|--------|
| 1. M. Schneeberger | 142 P. |
| 2. Hans Rudolf Suter | 138 |
| 3. Bruno Siegrist | 138 |
| 4. Walter Stauber | 138 |
| 5. Rolf Bühler | 137 |

Glückstich 50 m

- | | |
|-----------------|--------|
| 1. Marcel Lerch | 232 P. |
| 2. Samuel Wüest | 216 |
| 3. Ciril Ruch | 196 |
| 4. Heinz Heller | 192 |
| 5. Rolf Bühler | 184 |



Thomas Graf im Glück und Mark Burger kniend



*Heinz, Brunos
Schinken ist
zum Kochen und
Essen, nicht zum
Schlagen!*



*Martin Schnee-
berger räumt ab,
prosit!*



*Marcel Lerch mit
Töchterchen*



Sonjas Glücksspiel brachte folgendes Podest hervor: grosser Sieger Constantino Perna in der Mitte, Zweiter Thomas Sommerhalder, links, und Attilio Schianchi, rechts.



Ohne Edith, Nina und Sophie ginge gar nichts. Herzlichen Dank für die gute Betreuung im Restaurant.

Die grosszügigen Gönner für den Glückstich-Gabentisch

Uhren Brunner

Hasler Sport

Müller Martini AG

Restaurant Schützenstube

Wegmüller Optik, Huttwil

STWZ Energie AG

Migros IT Services

Neue Aargauer Bank

Bäckerei Leutwyler

Heinz und Fränzi Heller

Urs Hasler

Massimo Lonano, Gerardo Piccolo

Martin Beer

Thomas Graf

Hans Leutwyler

3. STANDSCHIESSTAG VOM 8. SEPTEMBER 2012

An diesem Frühherbsttag fanden sich achtzehn 300-m-Schützen zum letzten Standschiesstag ein. Erfreulich mehr als vor einem Jahr.

Programm: Sektions-, Kunst- und Feldstich, Punkte-Max. 264, Stand. x 0.97

	Name:	Sportg.:	Resultat:	Sektion:	Kunst:	Feld:
1.	Hansruedi Marti	Stand	248.4	95	457	31
2.	Th. Sommerhalder	90	240.4	90	442	31
3.	Eva Marti	Stand	240.4	91	447	30
4.	Franz-Josef Plaz	90	239.4	92	437	30
5.	Kevin Plaz	90	238.8	93	459	27
6.	Jürg Paul Lüscher	90	237.4	90	437	30
7.	Silvia Plaz	90	230.8	93	399	29
8.	Edwin Straub	90	229.0	88	425	28
9.	Andreas Krenger	90	228.8	88	394	31
10.	Heinz Linder	90	227.6	89	423	27
11.	Max Kohler	90	221.8	87	404	27
12.	Zoltan Molnar	Stand	212.8	81	369	29
13.	Michael Schaffner	90	211.6	80	408	25
14.	Wilfried Rüeegger	90	209.2	77	371	29
15.	Daniel Bütikofer	90	208.0	77	365	29
16.	Erwin Ammann	90	205.8	80	359	27
17.	Kurt Stambach	90	205.2	84	346	26
18.	Constantino Perna	90	194.6	73	338	27

Standschiesstage 2012:

Die zehn besten 300-m-Resultate von den drei Wettkämpfen

	Name:	Kat.:	Sportg.:	Resultat:
1.	Hans Holenstein	SV	90	250.8
2.	Franz-Josef Plaz	E	90	250.6
3.	Hansruedi Marti	V	Stand	247.6
4.	Thomas Sommerhalder	V	90	245.6
5.	Max Kohler	V	90	245.0
6.	Silvia Plaz	E	90	244.8
7.	Kevin Plaz	JJ	90	238.8
8.	Bernhard Kayser	E	90	238.0
9.	Eva Marti	V	Stand	237.8
10.	Jürg Paul Lüscher	V	90	237.4

OBLIGATORISCH 2012 – 300 M

Wenn wir letztes Jahr von Mehrbeteiligung sprachen, können wir dieses Jahr von einem «Erdrutsch» sprechen. Es schossen total 48 Gesellschafter und Gesellschafterinnen sowie Jungschützen das Programm, vierzehn mehr als im Vorjahr. Total konnten wir 348 Obligatorisch-Schützen an den von der SGZ offerierten Tagen betreuen. Das waren 96 Schützen mehr als 2011. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass der UOV keine Obligatorisch-Übungen mehr anbot.

Was uns alle speziell freut, ist, dass die Rangliste von einem jugendlichen, fünfzehnjährigen Schützen angeführt wird. Kevin Plaz, rechts im Bild, schoss zwei Punkte unter dem Maximum! – Hol



- 83 P. Kevin Plaz (JJ)
- 82 P. Hans Holenstein, Thomas Sommerhalder, Max Kohler, Sonja Rüegger, Silvia Plaz
- 81 P. Thomas Graf, Rafael Aggeler
- 80 P. Franz-Josef Plaz, Bernhard Kayser
- 79 P. Stefan Linder
- 78 P. Samuel Blatter
- 77 P. Andreas Krenger, Hansruedi Marti, Kurt Fritschi, Mark Burger
- 76 P. Zoltan Molnar, Armin Schenk, Marc Lüthi
- 75 P. Alex Hofer, Fabienne Rüegger, Serafin Strähl
- 74 P. Edwin Straub, Heinz Linder, Edmund Hanselmann, Hans-Rudolf Suter, Jürg Paul Lüscher
- 72 P. Peter Bertschi, Wilfried Rüegger, Patrik Jordi, Stefan Mühlemann, Pascal Eisenring
- 71 P. Lothar Brünisholz, Willi Bachmann, Daniel Bütikofer, Michael Schaffner, Manuel Ott
- 69 P. André Pasquier, Eva Marti, Robin Gross
- 68 P. Herbert Scholl, Jean-Claude Weber
- 67 P. Erwin Ammann
- 66 P. Luca Herzog
- 64 P. Andreas Löw
- 62 P. Markus Wiederkehr, Joel Roth

KANTONALSTICH, 300 M

Wie letztes Jahr, siebzehn Schützen schossen den Kantonalstich. Obwohl in unserem Jahresprogramm und in unserem Stand zu schiessen, scheint die Attraktivität dieses Stiches nicht hoch zu sein. Verlangt der AGSV mit CHF 17.– ohne Munition zu viel? Herzliche Gratulation fürs Mitmachen und auch für die guten Resultate.

1. Hansruedi Marti 96 P., 2. Kevin Plaz (JJ) 95 P., 3. Edwin Straub 95 P.,
4. Hans-Rudolf Suter 95 P., 5. Max Kohler 95 P., 6. Franz-Josef Plaz 95 P.,
7. Thomas Sommerhalder 94 P., 8. Eva Marti 93 P., 9. Heinz Linder 91 P.,
10. Hans Holenstein 91 P., 11. Lothar Brünisholz 90 P., 12. Edmund Hanselmann
89 P., 13. Silvia Plaz 89 P., 14. Bernhard Kayser 87 P., 15. Andreas Krenger 85 P.,
16. Marc Lüthi 80 P., 17. Daniel Bütikofer 79 P.

BEZIRKSVERBANDSCHIESSEN, 2./9./10. SEPTEMBER

95 P. Franz-Josef Plaz
94 P. Eva Marti
93 P. Hansruedi Marti
92 P. Mark Burger
90 P. Kevin Plaz (JJ), Andreas Krenger, Silvia Plaz
88 P. Zoltan Molnar
87 P. Hans-Rudolf Suter
86 P. Kohler Max, Bernhard Kayser
85 P. Wilfried Rüegger, Hans Holenstein
84 P. Heinz Linder, Kurt Fritschi
82 P. Thomas Sommerhalder, Daniel Bütikofer
81 P. Edwin Straub
79 P. Fabienne Rüegger

Mit 20 Schützen waren wir nicht die fleissigsten im Bezirk! Aber immerhin eine Steigerung von vier Schützen verglichen mit 2011.

Mit einem Vereinsdurchschnitt von 91.028 P. belegten wir den sehr guten 2. Rang.

Gedanken an den Bezirksverband

Zeit ist bei vielen, besonders den Berufstätigen, eine Mangelware. Das Bezirksverbandschiessen und das Wiggertaler Becherschiessen wird von den gleichen Schützen besucht. Warum diese beiden Schiessen (zwei Stiche) nicht auf ein Datum im gleichen Stand zusammenlegen? Man spart Zeit und Geld, tut etwas für die Umwelt und generiert für beide Schiessen vermutlich mehr Schützen. Mit der heutigen Erfassung ist der Mehraufwand für den Organisator vernachlässigbar. – Hol

44. Burg-Göskon-Schiessen, 3./4./10./11. August 2012

74 P. Hansruedi Marti, Eva Marti, 67 P. Edi Straub, 66 P. Heinz Linder, 59 P. Daniel Bütikofer

Nur 5 Schützen besuchten dieses und die nachfolgenden Schiessen. Rang 32 von 37 Gruppen war das ernüchternde Resultat. Die Stgw90-Schützen können den Standardgewehren die Stange nicht halten.

33. Engelbergschiessen, 3./4./10./11. August 2012

76 P. Heinz Linder, 74 P. Hansruedi Marti, Eva Marti, 69 P. Edwin Straub, 68 P. Daniel Bütikofer

Rang 32 von 37 Gruppen! Heinz Linder schwang obenaus. Gratulation!

36. Wartenfelsschiessen, 3./4./10./11. August 2012

73 P. Daniel Bütikofer, 71 P. Eva Marti, 70 P. Hansruedi Marti, 68 P. Heinz Linder, 67 P. Edwin Straub

Dani besiegte das ganze Feld! Bravo!

Alles Kranzresultate und trotzdem 31. Rang von 33 Gruppen in der Kategorie A

40. Römergutschiessen, 15./22./23. September 2012

79 P. Hansruedi Marti*, 77 P. Eva Marti*, 74 P. Mark Burger*, 73 P. Franz Plaz*, 72 P. Max Kohler, 71 P. Heinz Linder*, 70 P. Andreas Krenger, 69 P. Hans Holenstein, 68 P. Silvia Plaz, 66 P. Kevin Plaz, 65 P. Daniel Bütikofer, 62 P. Michael Schaffner

*In der Kategorie A rangiert, 17. Rang von 41 Standardgewehrgruppen

40. Schorüti-Schiessen, Kölliken, 12./22./23. September 2012

75 P. Hansruedi Marti, Eva Marti, Daniel Bütikofer*, 74. P. Andreas Krenger*, Franz Plaz, 72 P. Hans Holenstein, Mark Burger, 71 P. Kevin Plaz, Michael Schaffner*, 70 P. Heinz Linder*, Max Kohler*

*In der Kategorie D rangiert, 19. Rang von 85 Gruppen, CHF 30.–

Nachtschiessen in Dagmersellen, 5. Oktober 2012

75 P. Eva Marti, 73 P. Hansruedi Marti, Silvia Plaz*, 72 P. Thomas Sommerhalder*, Franz Plaz*, 63 P. Jürg Lüscher*, Max Kohler*, Marc Lüthi

*Die Stgw90-Schützen erreichten Rang 11 von 42 klassierten Gruppen

AARGAUER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 300 M

Schlussbericht

Beide Mannschaften konnten den Wettkampf erfolgreich beenden. Sehr erfolgreich, nämlich mit dem Gruppensieg, die erste Mannschaft. Dies vor allem dank der Verstärkung durch Silvia und Franz Plaz. Der Gruppensieg heisst Aufstieg in die erste Liga, das heisst unter die besten 24 Mannschaften des Kantons. Dort hängen die Trauben aber sehr hoch, handelt es sich doch um Mannschaften, die mehrheitlich aus Standardgewehrschiützen zusammengestellt sind. Doch wir werden unsere Haut im 2013 so teuer wie möglich verkaufen. Mit einem Total von 5900 Punkten sollte dies möglich sein.

Die zweite Mannschaft konnte sich im Mittelfeld ihrer Gruppe behaupten. Dies kann auch als Erfolg bewertet werden, hatte es doch der Mannschaftsleiter Andy Krenger mehrmals nicht leicht seine acht Mitkämpfer zu rekrutieren. Für unser Zwei gilt es im 2013 seine Zugehörigkeit in der 3. Liga weiter zu verteidigen. – HLI

Aargauische Mannschaftsmeisterschaft 2012 2. Liga

	Sportg.	R 1	R 2	R 3	R 4	Total
Marti Eva	Standard	186	188	187	192	753
Marti Hansruedi	Standard	193	191	184	190	758
Burger Mark	Standard	186	181	184	185	736
Holenstein Hans.	Stgw90	172	170	176	179	697
Kohler Max	Stgw90	178	180	175	179	712
Plaz Franz-Josef	Stgw90	180	181	189	175	725
Plaz Silvia	Stgw90	187	187	187	188	749
Sommerhalder Th.	Stgw90	186	185	182	177	730
	Total	1468	1463	1464	1465	5860
Schnitt pro Runde		183.5	182.88	183.00	183.13	
	Total	R. 1	R. 2	R. 3	R. 4	
Zofingen	5860	1468	1463	1464	1465	
Frick*	5844	1444	1457	1478	1465	
Seengen*	5824	1450	1436	1462	1476	
Leutwil**	5809	1449	1443	1451	1466	
Würenlingen**	5778	1439	1450	1442	1447	
Murgenthal-Balz.	5724	1419	1441	1449	1415	
Spreitenbach**	5619	1394	1417	1391	1417	
Beinwil/Freiamt	5511	1423	1408	1438	1242	

*= Absteiger 2011, **= Aufsteiger 2011

Aargauische Mannschaftsmeisterschaft 2012 3. Liga

	Sportg.	R 1	R 2	R 3	R 4	Total
Linder Heinz	Stgw90	178	170	174	177	699
Suter Hans Rudolf	Stgw90	174	180	176	180	710
Straub Edwin	Stgw90	174	174	179	179	706
Plaz Kevin	Stgw90			184	172	356
Schaffner Michael	Stgw90		174	171	171	516
Schenk Armin	Stgw90	174	167	164	183	688
Kayser Bernhard	Stgw90	179	176	187	180	722
Krenger Andreas	Kar	176	175	171	177	699
Hanselmann Edi	Stgw90	182	155			337
Brünisholz Lothar	Stgw57	166				166
	Total	1403	1371	1406	1419	5599
Schnitt pro Runde		175.38	171.33	175.75	177.38	
	Total	R. 1	R. 2	R. 3	R. 4	
Strengelbach	5740	1427	1434	1438	1441	
Gränichen	5673	1412	1411	1420	1430	
Safenwil	5701	1440	1411	1420	1430	
Erlinsbach	5599	1382	1418	1412	1387	
Zofingen	5599	1403	1371	1406	1419	
Köllikon MSV	5592	1416	1403	1382	1391	
Gränichen	5546	1351	1425	1371	1399	
Köllikon-Holziken	4659	1364	1391	1188	716	



Hansruedi Marti mit dem höchsten Resultat in der 2. Liga



*Bernhard Kayser beim «Znüni»!
Höchstes Resultat in der 3. Liga*

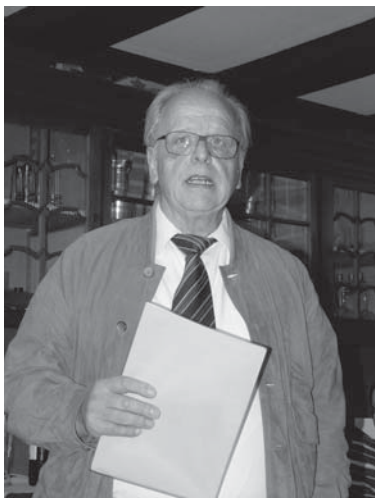
BERICHTE VON 50-M-ANLÄSSEN

JAHRESKONKURRENZ 50 M

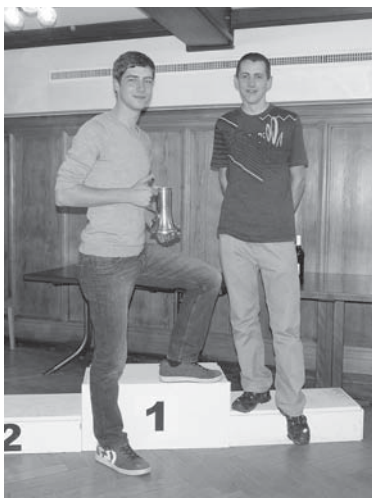
Letztes Jahr erwähnte Bruno Siegrist beim Rangverlesen, dass nun definitiv ein Generationenwechsel an der Ranglistenspitze der Aktiven geschehen ist. Die Jungen haben auch heuer diese Feststellung bestätigt. Wir gratulieren dem Nachwuchs.

Jahresmeisterschaft Aktive und Veteranen 2012

1. Christian Klauenbösch	93.860 P.	Wanderpreis/Jahrespreis
2. Sebastian Fernandez	93.550	
3. Bruno Schenk	93.480	
4. Bruno Siegrist	93.380	
5. Samuel Wüest	92.550	
6. Michael Hähni	92.410	
7. Heinz Heller	88.230	
8. Atillio Schianchi	86.290	



*Chefcoach Bruno Siegrist mit seinen Zöglingen
r.o.: Sieger Christian Klauenbösch
mit Bruno Schenk im 3. Rang
r.: Sebastian Fernandez, links, und
Samuel Wüest, rechts, mit Christian in der Mitte*



75. HISTORISCHES PISTOLEN-RÜTLISCHIESSEN

Sonntag, 21. Oktober 2012

Die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 75. Geburtstag des Historischen Pistolen-Rütli-schiessens sind an anderer Stelle in diesem SGZ-Volltreffer gewürdigt. Zum Doppel-Jubiläum im Jahre 2012 von Gewehr- und Pistolenschiessen ist eine Chronik erschienen mit dem Schwerpunkt historische Entwicklung der beiden Schiessen. Die Wirren in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg im letzten Jahrhundert waren Ursache und Geburtsstunde des Pistolen-Rütli-schiessens. Ein Historisches Pistolenschiessen an geschichtsträchtiger Stätte sollte in Zeiten der Not und der Bedrängnis die Einigkeit und den Wehrwillen der Eidgenossenschaft manifestieren und der gesamten Bevölkerung in Erinnerung rufen.

Am 21. Oktober 2012 wurden, wie in den Jahren zuvor, rund 900 Schützen und Schützinnen aus der ganzen Schweiz zum 75. Historischen Pistolen-Rütli-schiessen geladen. An diesem herrlichen Herbstsonntag zeigte sich das Wetter (im Gegensatz zur eigentlichen Jubiläumsfeier am 22. September, wo Regenschirme dominierten) von seiner allerbesten und schönsten Sonnenseite. Neben der stattlichen Zahl Schützen und Schützinnen waren auf den Schiffen des Vierwaldstädtersees und auch auf der Rütliwiese zusätzlich viele Sonntagsausflügler unterwegs. So liess es sich denn auch unser Präsident Hans Holenstein zusammen mit seiner Gattin nicht nehmen, dem Pistolen-Rütli-schiessen und den beiden Schützengruppen der SGZ einen Besuch abzustatten.



Hanspeter Schuler, Chef Schiesskommission, und SGZ-Präsident mit Gattin

An dieser Stelle sei für einmal auch dokumentiert, dass dem Sonntag, dem Tag des Schiesswettkampfes auf dem Rütli, jeweils ein arbeitsintensiver Samstag vorangeht. Die Organisatoren des Pistolen-Rütli-schiessens, die Pistolenschützen Altdorf-Erstfeld, werden von Helfertrupps aus den Stamm- und ständigen Gastsektionen bei den Bauarbeiten unterstützt. So reisten auch dieses Jahr am Samstag, 20. Oktober zwei SGZ-Helfer, Bruno Siegrist und Attilio Schianchi, in aller Frühe, mangels eines Kursschiffes, mit einem Taxi-Schiff auf das Rütli. Beide halfen tatkräftig mit, die Rütliwiese in einen vorschriftskonformen Schiessplatz umzubauen und alles vorzukehren, dass dann am Sonntag ein reibungsloses Schiessprogramm abgewickelt werden konnte. Herzlichen Dank diesen beiden Helfern.

Im Jubiläumsjahr 2012 reisten die beiden gemeldeten Schützengruppen der SGZ nicht wie während der letzten Jahre üblich am Sonntagmorgen bei Nacht und Nebel, sondern erst gegen Mittag auf die Rütliwiese. So kamen alle gerade rechtzeitig zum Verzehr des obligaten Rütli-Schübli, der allen Schiessenden zu- steht. Es blieb auch noch genügend Zeit für die Vorbereitungen auf das Schiessen in den letzten Ablösungen. Bald standen die beiden 8er-Gruppen der SGZ zur Ab- solvierung des gewohnten Programmes 3/6/6 Schuss in den Schützenreihen. Die spezielle Rütli-5er-Scheibe hat es jedes Jahr aufs Neue in sich; der 5er entspricht dem 10er der P10-Scheibe, der 4er dem 9er, der 3er der B-Scheibe, 2er und 1er sind Kreis-Wertungen. Die maximal er- reichbare Punktzahl ist somit 75. Der Rütli-Tagessieger schoss im Jubiläumsjahr 65 Punkte. Die besten 8 Resultate der SGZ lauten:



Bruno Siegrist, Michael Hähni und die Schützenreihe

Suter Hans Rudolf	52 P.	
Fernandez Sebastian	52 P.	Sektionsbecher 2012
Kyburz Rudolf	51 P.	
Klaenenbösch Christian	50 P.	Sektionsbecher 2012
Krenger Andreas	50 P.	
Plaz Franz	49 P.	
Wüest Samuel	47 P.	

In der Sektionswertung erscheint die SGZ auf dem 68. Platz von 97 Gast- sektionen, was als eher mässiges Resultat zu bezeichnen ist.

Die traditionsgemäss den Anlass auf dem Rütli abschliessende Schützen- gemeinde mit der vaterländischen Ansprache, den statutarischen Traktanden, der Landeshymne und der Resultatbekanntgabe wies dieses Jahr ein weiteres Traktandum auf. Peter Mattli als langjähriger OK-Präsident trat mit dieser Jubi- läumsversammlung von seinem Amt zurück und führte seinen Nachfolger ein. Der scheidende OK-Präsident wurde gebührend geehrt und mit grossem Dank verabschiedet.

Ein herrlicher Herbstsonntag, das 75. Pistolen-Rütli-schiessen und für wohl alle Besucher und Schützen und Schützinnen einmal mehr eine «einmalige» Rütlifahrt endeten zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmenden. – HRSu



Bechergewinner des Pistolen-Rütli-schiessens 2012: Sebastian Fernandez und Christian Klauenbösch mit Tagesföhnrich Samuel Wüest auf der Rütliwiese

Erster Schweizermeistertitel für Christian Klauenbösch bei den «Grossen» (Elite)!

So war das in der Presse zu lesen. Christian holte sich den Schweizermeistertitel mit der Standardpistole auf 25 m. Es wurden noch vier weitere Schweizermeistertitel vergeben: Pistole 50 m, Dieter Grossen, PS Klingnau; Pistole 50 m IPC und Pistole 25 m IPC, beide Titel gehen an Patrik Plattner, PS Köllikon; Gewehr 300 m, Peter Haltinger, SB Buchs.



TRUBSCHIESSEN-WOCHENENDE VOM 1./2. SEPTEMBER 2012

Zum 11. Mal trafen sich die 50-m-Pistolenschützen zur nostalgischen Tradition des Napf-Pistolenschiessens im strömenden Regen am Samstag, 1. September 2012 in Trub. Begleitet von ihren Gattinnen und Kindern, machten sie sich freudig auf den Weg ins heimelige Emmental. Nachdem vorher noch rasch bei der Kambly in Trubschachen die Köstlichkeiten probiert worden waren, trudelten die Schützen nach und nach zum Apéro-Bier so gegen 17.00 Uhr bei der liebenswerten Familie Zaugg im «Löwen» ein. Wie immer wurden wir herzlich willkommen geheissen und fühlten uns wie zu Hause. Danach ging es ans köstliche Nachtessen mit Fleisch und Wurst und zum Schluss gabs natürlich noch ein Emmentaler Dessert, welches danach mit einem offerierten Schnäpschen beendet wurde. Nach durchregneter Nacht war der Sonntagmorgen sehr kühl und nass. Der Regen hatte aber glücklicherweise aufgehört, so dass das Zielen ungestört vorgenommen werden konnte. Stolzester Tagessieger am Sonntag wurde Michael Hähni. Herzliche Gratulation! – MBe

Resultate: Michael Hähni 131 P., Paul Loosli 125 P., Bruno Siegrist 124 P., Atilio Schianchi 121 P., Martin Beer 120 P., Heinz Heller 109 P.



3. STANDSCHIESSTAG VOM 8. SEPTEMBER 2012

Pistole 50 m		Resultat:	Sektion:	Kunst:	Feld:
1.	Bruno Siegrist	291.6			
2.	Heinz Heller	286.5			
3.	Hansruedi Marti	276.8			

Schwache Beteiligung. Die Jungen waren national und international im Einsatz und wo waren die Alten? – Red.

LUPI-MARATHON IN LUGANO

Am Schluss ist uns die Luft ausgegangen.

Zum dritten Mal absolvierten wir den 12-Stunden-Marathon in Lugano. Dies ist ein Wettkampf, der den Teilnehmern einiges an Durchhaltevermögen abverlangt.

Der Wettkampf beginnt morgens um 8.00 Uhr und endet um 20.00 Uhr. Der Ablauf ist so eingeteilt:

Der erste Schütze beginnt um 8.00 Uhr und hat 40 Minuten Zeit, um seine 30 Wettkampfschüsse und eine unbegrenzte Zahl an Probeschüssen abzugeben. Nach 40 Minuten erfolgt das Kommando Stopp und wer das Programm nicht beendet hat, dem werden die fehlenden Schüsse als Nuller gewertet. Nun folgt der Wechsel zum nächsten Schützen und nach 5 Minuten erfolgt das Kommando Start zum zweiten Schützen. Auch diese Serie dauert wieder 40 Minuten und dann folgt der dritte Schütze. Und so fängt es wieder beim ersten Schützen an und so läuft es immer weiter, bis jeder Schütze 5 Mal im Einsatz war. Die Verpflegung muss in den jeweiligen Pausen eingenommen werden. Nach jedem Durchgang aller Schützen erfolgt eine Zwischenrangliste. Die Zwischenklassenstände verändern sich im Laufe des Tages zum Teil sehr stark. Bis Ende der dritten Runde behaupteten wir uns immer auf dem dritten Platz. Doch am Ende der vierten Runde wurde es Rang vier und am Schluss belegten wir den guten achten Schlussrang. Mit den Leistungen können und dürfen wir zufrieden sein. Es ist eine grosse Herausforderung, sich immer wieder neu auf seine Aufgabe zu konzentrieren und eine Topleistung zu zeigen.

Wenn ich den ganzen Wettkampf anschau, kann man sagen, dass uns am Schluss die Luft etwas gefehlt hat. Wenn ich das Durchschnittsalter unserer drei Wettkämpfer mit 18½ Jahre nehme, so kann man feststellen, dass da in Zukunft noch einiges zu erwarten ist. Wir waren doch mit Abstand das jüngste Team.

In der Einzelrangliste hat Bruno Schenk mit Rang 7 ein sehr gutes Resultat erzielt. Bruno war bis am Ende der vierten Runde an der Spitze zu finden, aber am Schluss haben ihm wenige Punkte gefehlt, da sich die ersten zehn nur wenige Punkte auseinander befanden. Für uns war es wieder ein erfolgreiches und lehrreiches

Wochenende. Wir freuen uns schon wieder auf die nächste Austragung im nächsten Jahr. – BSi



«Marathonman» Bruno Schenk im Einsatz

Die Junioren Sebastian Fernandez und Samuel Wüest in der Ruhephase des Shooting-marathons



BUNDESPROGRAMM 2012, 25 M

198 P.	Stauber Walter
196 P.	Krenger Andreas
195 P.	Siegrist Bruno
193 P.	Schenk Bruno
192 P.	Hähni Michael
188 P.	Ammann Erwin, Kyburz Rudolf
187 P.	Heller Heinz, Vogt Lars, Wüest Samuel
186 P.	Klaubenbösch Christian, Schianchi Attilio, Schneeberger Martin
185 P.	Ruch Ciril
184 P.	Hofer Paul, Ruch Werner
183 P.	Lüscher Jürg Paul, Fernandez Sebastian
182 P.	Rüdin Frederic
180 P.	Schmid Roy
175 P.	Merz Roger
174 P.	Wiederkehr Markus
157 P.	Kathriner Raphael
148 P.	Molnar Zoltan

56. MORGARTENSCHIESSEN 50-M-PISTOLE 2012

Ein schützenfreundlicher Wirt

Ein Wirt, der extra für die Zofinger Morgartenschützen sein Restaurant öffnet. Die Morgartenschützen der SG Zofingen kehren, seit man das Morgartenschiessen besucht, im Restaurant Kreuz in Unterägeri ein und werden dort immer mit einem guten Mittagessen verwöhnt. So auch dieses Jahr wieder trotz Wirtesonntag, so müssen wir uns an nichts Neues gewöhnen. Nach dem Mittagessen gibt es immer noch einen gemütlichen Jass. Der Wirt besorgt uns die feinen Kirschtorten, die wir dann nach Hause bringen.

Aber am Schiessen haben wir auch teilgenommen. Es ist immer beeindruckend, wenn man die 85 Scheiben vor sich hat. Dass die Morgartenscheiben ihre Tücken haben, wissen wir. Wenn man den Zeigern zuschaut, fällt einem auf, dass die schwarze Kelle oft zum Einsatz kommt. Auch wir sind nicht ganz verschont geblieben. – BSi

Es haben folgende Schützen geschossen:

Kyburz Rudolf	45 P.
Siegrist Bruno	44 P.
Hähni Michael	44 P.
Schianchi Attilio	43 P.
Fritschi Kurt	43 P.
Schneeberger Martin	40 P.
Lüscher Jürg	38 P.

Bechergewinner



Ruedi Kyburz mit Becher. Auch Veteranen können noch Trophäen holen. Herzliche Gratulation, Ruedi!

JUNGSCHÜTZEN

Statusbericht Jungschützenkurs 2012/2013

Der Kurs ist seit dem August beendet und die Gewehre sind bereits in Aarau deponiert worden. Mittlerweile sind auch die letzten Abzeichen und Kränze eingetroffen und die Schlussabrechnung kann gemacht werden.

Für die Saison 2013 sind bereits diverse Neuerungen und Änderungen am Laufen. Neu werden wir im Stand den «Thut-Cup» schießen. Dieser Cup beinhaltet vorwiegend Schiessen, die zum Kurs gehören wie das Obligatorische, das Feldschiessen oder das Jungschützenwettsschiessen. Zur Erfüllung dieses Cups muss zusätzlich das Stadtschiessen der SG Zofingen geschossen werden. Wenn alle diese Schiessen erfüllt sind, kommt der Schütze auf die Rangliste für den Cup und am Ende der Saison wird der Wanderpreis ausgehändigt. Dieser Wanderpreis ist noch nicht geboren, aber die Ideen sind vorhanden.

Eine weitere Änderung wird das Endfeuer für die Jungschützen sein. Unsere Vorstellung ist ein ganzer Tag mit Mittagessen und diversen Stichen. Wir werden versuchen, einen Karabinerstich und einen Stich fürs 57er-Gewehr zu gestalten und werden am Abend das Endfeuer absenden und einen gemütlichen Abend verbringen, sofern das gewünscht wird.

Um eine gute Ausbildung bieten zu können, sind wir (Katja Minder und Bernhard Kayser) auf weitere Helfer angewiesen. Wir kommen jetzt gerade so durch. Jedoch zwei weitere Leiter würden dem Jungschützenkurs nicht schaden. Interessierte können sich bei uns melden.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die Saison 2013 und hoffen auf viele motivierte Jungschützen und Jungschützinnen. – KMi/BKy



Zofinger Jungschützen am Habsburgschiessen 2012

VETERANEN

Metzgete im Gasthof Linde im Mühlethal

Am 29. November 2012 war es wiederum Zeit für die Veteranen mit ihrem Anhang, anzutreten zur traditionellen Metzgete. Dieses Mal ging es ins Gasthaus Linde im Mühlethal.

Vorgängig wurden uns im Zofinger Museum von Urs Siegrist während einer Stunde Filme aus den 50er und 60er Jahren aus dem Studio Scholl vorgeführt. Schwerpunkte bildeten Filme zum lokalen Schiesswesen mit Endefeuern auf der Schiessanlage auf dem heutigen Areal der Bezirksschule, mit dem Bau der neuen Schiessanlage auf dem Heitern, zu der Vergrösserung des Lindengevierts auf dem Heitern, der damaligen Pflanzung von neuen Linden durch die Zofinger Schuljugend und dem letztjährigen Sturm auf dem Heitern mit seinen verheerenden Zerstörungen. Eindrücklich waren auch die Bilder von der Landesausstellung 1964 in Lausanne und einem Defilé der Schweizer Armee in Bière mit viel Kanonendonner, Fluglärm, röhrenden Panzern und schneidigen Soldaten.

Wie es sich für eine Metzgete gehört, schickte Petrus an diesem Tag so richtiges Hudelwetter in unsere Gegend. Frau Holle kam auch zum Einsatz. Sie hatte zwar ihre Kissen noch etwas zaghaft geschüttelt und die Landschaft nur leicht eingeschneit. Es kamen 30 Personen zu dieser Schlachtfest, etwas weniger als in den Vorjahren. Die Metzgete mundete vorzüglich und auch die Kostverächter dieser fetten Sauereien kamen mit herkömmlichen Speisen auf ihre Rechnung. Dem Aufruf des OKs (bestehend aus dem Veteranenobmann) nach Beendigung der Tafelrunde mit einem Marsch nach Zofingen etwas für die Gesundheit zu tun, folgten lediglich 6 Personen. In gut 1½ Stunden wurde die Strecke über den Martinsgraben, Munihubel, Buchebene nach Zofingen zurückgelegt und damit einige Gramm abgespeckt.

Nächstes Jahr wird im November 2013 die 10. Auflage des Besuches einer Metzgete folgen. Dieses Jubiläum wollen wir mit einem besonderen Programm feiern. Näheres dazu wird rechtzeitig mitgeteilt. – Vetreanenobmann WRü



Die beiden Akteure, Urs Siegrist im Museum und Wilfried Rüegger, unser Kassier a.d. sowie Veteranenobmann

VARIA

Vorstandsausflug 2012

Da aus terminlichen Gründen dieses Jahr keine eigentliche Vorstandsreise geplant war, traf sich der Vorstand am Freitag, den 19. Oktober im Ochsen in Roggliswil. Bei einem absolut empfehlenswerten Nachtessen, von der Wildspeisekarte, konnten die Vorstandsmitglieder und ihre Begleitpersonen das gemütliche Beisammensein ohne Traktanden geniessen.

Die Anreise erfolgte in unterschiedlichen Etappen. Unsere pensionierten, aber nimmer müden Kollegen beschlossen einen Teil der Strecke zu Fuss nach Roggliswil zurückzulegen. Wilfried recherchierte auf seinem «GPS-Wandergrätli» man könne mit dem Bus nach Richenthal und dann über die Ärpolingerhöhe nach Roggliswil marschieren. Da die Busfahrt von Zofingen nach Richenthal ganz schön anstrengend war, musste sich die Mannschaft (wohlverstanden es handelt sich hier um fünf Personen) nach dem Eintreffen in Richenthal im Café Fleurie erstmal stärken. Geplant war denn eine Strecke von 9 km, genau nach Anweisung von Wilfrieds Reiseführer. Leider haben die heutigen GPS noch einige Wissenslücken. Von Wanderwegen quer durch Kuhweiden mit gefährlich blickenden Mutterkühen stand da nichts. Auch der skeptische oder vielleicht besser ausgedrückt der fordernde Blick eines Stieres veranlasste die Truppe einen weiteren Umweg um anstatt durch die Weide zu machen.

Nichtsdestotrotz, die Gipfelhöhe von 733 Metern bewältigten die fünf dann ohne weitere Hindernisse. Unterwegs stiessen unsere Wanderer unerwartet, auf einer Kuhweide, auf zwei fotogene Esel. Hans, immer auf der Jagd nach guten Bildern für unseren «Volltreffer» nutzte natürlich die Gelegenheit. Selten steht jemand so geduldig und treuherzig blickend hin für ein Bild. Aus den ursprünglich geplanten 9 km Fussmarsch wurden schlussendlich 11,5 km. Dazu noch die Fotostopps, zügigen Schrittes zog die Gruppe dann dem Ochsen zu.

Die zweite Gruppe traf sich am Bahnhof Zofingen. Die Tagesherausforderung war das Lösen der Tickets. Die Billettautomaten entsprachen nicht der Logik der Reisenden, oder ist es umgekehrt? Die 25-minütige Busfahrt führte direkt vor die Eingangstür des Restaurants Ochsen. Die geschmackvoll gedeckten Tische, das sehr gute Essen und die freundliche Bedienung liessen den Abend zu einem rundum gemütlichen Anlass werden.



*Gott hat die Esel geschaffen, damit sie dem Menschen zum Vergleich dienen können.
(Heinrich Heine, 1797–1856)*

Die Zeit verging wie im Fluge und schon bald «spurteten» wir Richtung Bus-haltestelle, die letztjährige Erfahrung liess uns dieses Jahr den Aufbruch früher planen. Ein letztes Gruppenfoto vor dem Gasthaus und schon düste der Bus an uns vorbei. Oh Schreck... nicht schon wieder.

Nein, liebe Leser, der Busfahrer hat uns doch noch bemerkt, es gab keine Nachtwanderung! – SRü

Fronarbeit

Unbemerkt werden im Schiessstand auf dem Heitern kleinere und grössere Arbeiten erledigt. Heizkörperaufhängungen im Restaurant, Malerarbeiten, Verbesserungen in der Küche, Aussenverschalungen etc. Bruno Siegrist, seines Amtes auch Präsident der Standkommission, sieht die Notwendigkeiten und legt mit Attilio Schi-
anchi gleich selber Hand an. – Hol



Grosse Ehre für unseren Jugendtrainer

Die Generalversammlung der Gönnervereinigung der Schützennationalmannschaft fand im September in der Guntelsey Thun statt. Mit dem Förderpreis für besonders stark im Nachwuchs engagierte Personen ausgezeichnet wurde Bruno Siegrist (Zofingen/Pistole) und Heinz Gut (Glattfelden/Gewehr).

Bruno, wir gratulieren dir herzlich und sind stolz und dankbar, einen Mann mit solchem Einsatz für den Schiesssport und für unsere Gesellschaft unter uns zu haben.



Bruno erhält Gratulationen vom Altmeister Werner Bolliger.

DV ERINNERUNGSSCHIESSEN-VERBAND BURGDORF

Auf Einladung der Stadtschützen Burgdorf reisten Mark Burger und Hans Holenstein am 26. Oktober als SGZ-Delegierte nach Burgdorf. Die Traktandenliste war wie üblich kurz und bündig. Die Kasse verzeichnete einen kleinen Ausgabenüberschuss, was auf die schwache Beteiligung am Schiessen zurückzuführen war. Als letztes Traktandum kam der Zofinger-Becher zur Sprache. Dass er weiter vergeben wird, wurde vor einem Jahr beschlossen. Ob er aus Silber oder Zinn sein soll, musste an dieser DV entschieden werden. Wir Zofinger hatten die Aufgabe, entsprechende Offerten vorzulegen. Für eine Bestellung von fünf Bechern kam die Zinnvariante CHF 1026.00 und die Silbervariante CHF 3305.00 zu stehen. Es kamen Voten für den Silberbecher, im Speziellen vom letztjährigen Empfänger. Sogar eine teurere Variante, innen vergoldet, wurde vorgeschlagen. Ganz eindeutig, die Delegierten standen zu alten Werten und zur Tradition. Der Beschluss, die offerierte Silbervariante für die nächsten fünf Jahre weiterzuführen, war stark überwiegend. Die Kasse des Erinnerungsverbandes kommt für die Kosten auf. – Hol

STANDKOMMISSION

Unsere Standkommission hat eine neue Aktuarin. Katja Minder stellt sich zur Verfügung und vervollständigt somit das Trio mit Bruno Siegrist als Präsident und Christian Hostettler als Kassier.

An der November-2012-Sitzung wurde vor allem über die Leerung der Kugelfänge informiert. Das Material für die 25/50-m-Anlage kostet ca. CHF 2–3000.–. Diese Arbeit wird noch im Dezember erledigt. Eine solche Aktion wiederholt sich ca. alle vier Jahre. Die Offerte für die 300-m-Anlage ist ausstehend. Christian Hostettler schätzt die Kosten für die 16 Scheiben auf einen fünfstelligen Betrag. In beiden Fällen wird Frondienst nötig sein. Die Unterhaltskosten der Schiessanlage gehen zu Lasten der Stadt, wobei die Fronarbeit der Schützenvereine selbstverständlich nicht verrechnet wird.

Die Veränderungen in der Vereinswelt des Zofinger Schiesssportes sind einschneidend. Felix Stampfli gibt bekannt, dass der Freie Schiessverein Zofingen Ende Jahr die Fahne definitiv einzieht. Auch die noch übrig gebliebene Pistolensektion hat an der Herbst-GV beschlossen, einen Schlussstrich unter die einst blühende Vereinstätigkeit zu ziehen. Einige Pistolenschützen werden weiter ihr Hobby betreiben und sind herzlich eingeladen, der SGZ beizutreten.

Auch der UOV schränkt seine Schiessstätigkeiten weiter ein, wie Thomas Frauchiger berichtete. Sie werden ihre Mitgliedschaft bei dem SSV und dem AGSV auf Ende Jahr künden. Demzufolge sind sie nicht mehr berechtigt, ein Feldschiessen oder das Obligatorische durchzuführen. Unter dem Schutzmantel des SUOV werden sie weiterhin den Pistolenstand auf dem Heitern für Übungen und Training in Anspruch nehmen und somit auch den Verpflichtungen der Standkommission nachkommen. – Hol



Mehr Auto fürs Geld

www.kia.ch

NEU: VENGA_seven

MIT 7 JAHREN GARANTIE!



VENGA_SEVEN

CHF **22'777.-**

Das limitierte Sondermodell Venga_seven bietet eine Mehrausstattung gegenüber dem Modell Basic **im Wert von CHF 5'200.- für nur CHF 1'787.-!** 1.4 L CVVT 90 PS mit 5-Gang-Schaltgetriebe, nur 5,9 l Gesamtverbrauch und 136 CO₂ g/km, Laderaumvolumen variabel bis 1341 l. **Venga_seven auch mit 1.6 L CVVT oder 1.6 L CRDi erhältlich.**



Preisangaben:
empfohlene Nettopreise
inkl. MwSt.

HVS Forch



Ihr Fachmann
seit 1924.

Emil Frey AG Autocenter Safenwil

Industrie Nord, 5745 Safenwil, 062 788 88 88
www.emil-frey.ch/safenwil

11-141-SW



St W Z Energie
In der Region – für die Region

Treffer geben Energie
www.stwz.ch

 **Volltreffer für Ihre Gesundheit!**



Löwen Apotheke



Vordere Hauptgasse 84, 4800 Zofingen, Tel. 062 751 44 40



Ihr Spezialist für Sportschiessen

Laufersatz, Massschäftung,
Service und Reparaturen.
Verkauf von Neuwaffen,
Occasionen und Zubehör.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Joachim Ritter, Büchsenmacher

Ritter Jagd & Sportwaffen

Jurastrasse 10, 4600 Olten Tel. 062 212 70 61

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, Fr 13.30 - 18.30

Do Abendverkauf - 21h

Samstag 8.00-14.00 Uhr



Fit for the future.

Müller Martini – ein starker Partner der Druckbranche.

Mit Pioniergeist und Innovationskraft ist das Familienunternehmen vom kleinen Handwerksbetrieb zu einem der weltweit führenden Hersteller von Druckverarbeitungs-Systemen

gewachsen. Täglich lesen Millionen von Menschen Zeitungen, Magazine und Bücher, die auf Müller Martini-Anlagen produziert werden.

Müller Martini Marketing AG
4800 Zofingen
www.mullermartini.com

MÜLLER MARTINI

Mit Präzision und Weitsicht ins Ziel.

Aargauische Kantonalbank
Lindenplatz 18
4800 Zofingen
062 745 81 11 oder www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS



ARTILLERIE-VEREIN ZOFINGEN

Walter Gut, Weststrasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 751 40 79



BÄR AG

Wuhrmattstrasse 4, 4800 ZOFINGEN
062 751 18 46 www.baer-gipser.ch



HEINZ BERGER AG

Bifang 2, 4665 OFTRINGEN
062 788 70 40 www.moebel-berger.ch

DR. MED. MARK BURGER, ALLG. MEDIZIN FMH UND AKUPUNKTUR

Hintere Hauptgasse 16, 4800 ZOFINGEN, 062 751 44 33



DAMEN - HERREN - KOSMETIK

Luzernerstrasse 42, 4800 ZOFINGEN
062 751 51 42



ELEKTRO RÜEGGER GMBH

Rathausgasse 5, 4800 ZOFINGEN
062 746 00 00



FOTOSTUDIO 26 AG

Vordere Hauptgasse 26, 4800 ZOFINGEN
062 751 26 26



HANSELMANN PFLÄSTERUNGEN GmbH

Luzernerstrasse 45, 4800 ZOFINGEN
062 751 50 84



HEGGLI Bau und Garten

Baslerstrasse 14, 4665 OFTRINGEN
062 791 51 71 www.heggli.net



HOTEL ZOFINGEN AG

Kirchplatz 30, 4800 ZOFINGEN
062 745 03 00 www.hotel-zofingen.ch



URS HUSNER, KAMINFEGERMEISTER

Untere Brühlstrasse 39, 4800 ZOFINGEN
062 751 70 63



IZag, INDUSTRIELLE VERPACKUNGEN

Müllerweg 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 80 20

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS



JAGUAR Land Rover Schweiz AG

www.jaguar.ch www.landrover.ch



www.jazzclub-zofingen.ch

Andreas Krenger, Haselweg 6, 4800 ZOFINGEN
info@jazzclub-zofingen.ch



KAUFMANN AG, CHEM. REINIGUNG

Riedtalstrasse 14, 4800 ZOFINGEN
062 752 13 30



KREUZ-APOTHEKE, Daniel Schnetzer

Baslerstrasse 17, 4665 OFTRINGEN
062 797 10 50



Die Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge

Untere Grabenstrasse 16, 4800 ZOFINGEN
062 746 90 10 www.mobi.ch



Gottlieb Müller AG, Hoch- und Tiefbau

Mühlethalstrasse 17, 4800 ZOFINGEN
062 746 88 11 www.gottlieb-mueller.ch



Landgasthof Ochsen, Mo/Di Ruhetag

Claudia & Philipp Blum-Iff, 6265 ROGGLISWIL
062 754 13 40 blum-ochsen@bluewin.ch



Müller Martini Marketing AG

Untere Brühlstrasse 13, 4800 ZOFINGEN
062 745 45 75 www.muellermartini.com

HANS-RUDOLF LÜTHI

Innere Altachen 3, 4800 ZOFINGEN, 062 751 30 45



RESTAURANT SCHMIEDSTUBE

Jürg und Ruth Stenz-Haller
Schmiedgasse 4, 4800 ZOFINGEN, 062 751 10 58



Ritter Jagd- & Sportwaffen

Jurastrasse 10, 4600 OLTEN
062 212 70 61



SIEGRIST-SERVICE AG, Alles für Ihre Heizung

Schwarzhaar 13, 4665 OFTRINGEN
062 788 40 80 www.siegrist-service.ch

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

 StWZ Energie	StWZ Energie AG Mühlegasse 7, 4800 ZOFINGEN 062 745 32 32
 technikambau	TECHNIK AM BAU AG Garagentore, Torantriebe, Briefkästen, Sonnenstoren Röseliweg 18, 4665 OFTRINGEN, 062 797 38 18
 TSCHANZ	TSCHANZ Bedachung, Spengler, Fassaden Riedtalstrasse 22, 4800 ZOFINGEN 062 751 23 29 079 692 94 00
 UBS	UBS AG Niklaus-Thut-Platz 9, 4800 ZOFINGEN 062 745 85 00 www.ubs.ch
 Physiotherapie Wagner	PETER WAGNER Physiotherapie Thutplatz 23/25, 4800 ZOFINGEN, 062 752 18 88
	WAFFEN PAULI AG Obere Vorstadt 21, 5000 AARAU 062 822 33 46 www.waffenpauli.ch
	WÜLSER ZOFINGEN AG – www.wuelser.net Heizung, Lüftung, Sanitär, Spenglerei Mühlethalstrasse 67, 4800 ZOFINGEN, 062 746 92 00
 ZURICH	ZÜRICH SCHWEIZ Generalagentur Wiggertal, Daniel Spätig Luzernerstrasse 21, 4665 OFTRINGEN, 062 789 30 70

Château de Malessert

Unser Gesellschaftswein «Château de Malessert», Jahrgang 2012, kann für Fr. 66.– in Kartons à 6 Flaschen nach Abmachung bei Sophie/Bruno Siegrist bezogen werden.

E-Mail: bs.siegrist@bluewin.ch Tel.: 062 751 20 30 / 079 440 44 75

	VORSTAND DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT UND REDAKTION DES «VOLLTREFFERS» DANKEN ALLEN INSERENTEN UND GÖNNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG
---	--



Ihr Fachmann für Bodenbeläge

h.frey ag

- Parkett
(geölt, versiegelt)
- Laminat • Teppiche
- PVC-Beläge
- Linol / Kork

Hauptstrasse 60 • 5742 Köllikon • Tel. 062 723 65 33 • Fax 062 723 66 15
info@frey-bodenbelaege.ch • www.frey-bodenbelaege.ch

Farbe hat viele Fazetten



Reto Wyss AG • Malergeschäft • Spritzwerk
Weiherstrasse 3 • 34800 Zofingen
Telefon 062 751 28 87 • wyss.malergeschaef@bluewin.ch

Ristorante • Pizzeria
Schützenstube
Italienische Esskultur

Massimo **Lanano**
Gerardo **Piccolo**

Antco Gastro AG
Vordere Hauptgasse 34
4800 Zofingen
Telefon 062 751 93 77
Fax 062 752 24 07
www.ristorante-schuetzenstube.ch

DIENTAG RUHETAG

über 100 Jahre Erfahrung

LEHMANN 2000

Ihr Partner für Wärmetechnik

Clever
sanieren!

Tel. 062 745 30 30



Wir denken mit!



www.lehmann2000.ch

Der Vorstand und die Redaktion wünschen allen Gesellschafterinnen und Gesellschaftern frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.



FOTO STUDIO 26